

Masterstudiengang Internationales Immobilienmanagement

Keine Theorie ohne Praxis-Bezug

Jens-Michael Janssen ist Projektentwickler, 39 Jahre alt und drückt jetzt noch einmal die Studienbank für den MBA "Internationales Immobilienmanagement". Der universitäre Praxisbezug und die Internationalität sind ihm besonders wichtig, um seine berufliche Weiterentwicklung voranzutreiben.

In welchem Fach haben Sie Ihren ersten Studienabschluss erworben?



Jens-Michael Janssen studiert "Internationales Immobilienmanagement" in Biberach. (Foto: privat)

Ich habe an der Fachhochschule Oldenburg meinen Diplom-Ingenieur in Architektur und an der Architectural Association London den Master of Arts absolviert.

Warum haben Sie sich für „Internationales Immobilienmanagement“ entschieden?

Nach einigen Jahren Berufserfahrung als Architekt habe ich mich beruflich in Richtung Projektentwicklung verändert. Der von der Akademie der Hochschule Biberach angebotene berufsbegleitende Studiengang Internationales Immobilienmanagement ist für mich sehr attraktiv, da die Ausrichtung international ist und die Dozenten hochklassig. Die Dozenten kommen aus führenden Immobilienfirmen verschiedener Fachrichtungen. Außerdem empfinde ich den Lerneffekt der Blockseminar-Struktur als besonders intensiv.

Wie können Sie Beruf und Studium miteinander vereinbaren?

Da ich zu Beginn des Studiums noch selbständig tätig war, ließen sich das Studium und der damit verbundene Aufwand für Blockseminare, Studienarbeiten und Vorbereitungen für Klausuren recht einfach koordinieren. Aber auch mein derzeitiger Arbeitgeber, die Hochtief Solutions AG, hat sich sehr flexibel hinsichtlich meiner Zeitplanung gezeigt, so dass eine Vereinbarung von Vollzeitätigkeit und Studium kein Problem darstellt.

Das Studium findet in Biberach, London und Zürich statt. War diese Internationalität wichtig für Ihre Studienentscheidung?

Da ich über zehn Jahre in englischsprachigen Märkten gearbeitet habe, war für mich die internationale Ausrichtung mit dem Fokus auf Deutschland, Schweiz und Großbritannien eines der Hauptargumente für die Akademie der Hochschule Biberach. Eine internationale Ausrichtung wird für Führungskräfte in der Immobilienbranche immer wichtiger.

Während der vier Wochen an der London South Bank University besuchen die Studierenden Unternehmen vor Ort. Wie sehen diese Exkursionen aus?

Während des vierwöchigen Blockseminars in London sind von den Dozenten der London South Bank University Tagesexkursionen organisiert worden, bei denen

detaillierte Einblicke in den Londoner Immobilienmarkt vermittelt wurden. Im Rahmen dieser Exkursionen wurden auch Termine mit Immobilienfirmen organisiert, um von Marktakteuren Einschätzungen zur derzeitigen Entwicklung und Ausblicke auf zukünftige Trends zu erhalten. Vor allem die Besuche bei diesen Firmen boten den Studenten die Möglichkeit zum wertvollen Austausch und zum Netzwerken.

Inwieweit gehört die Vernetzung mit der Praxis zum Studienkonzept?

Die Vernetzung von Theorie und Praxis ist ein wichtiger Bestandteil des Studiengangs und war für mich ein wesentlicher Aspekt in der Entscheidung für Biberach. Da ich keine akademische Laufbahn einschlagen möchte, war es mir wichtig, einen MBA-Studiengang zu belegen, in dem die Theorie anschaulich und prägnant von Fachleuten präsentiert wird, die sich in der täglichen Praxis mit den Unterrichtsthemen auseinandersetzen müssen. So sind die wenigsten Dozenten in Biberach reine Akademiker, die Mehrheit arbeitet in den verschiedensten Fachrichtungen der Immobilienbranche und kann berufliche Erfahrungen mit der zu vermittelnden Theorie verknüpfen.

Haben Sie schon ein Thema für Ihre Masterarbeit?

Zurzeit erarbeite ich ein Konzept für meine Masterarbeit. Inhaltlich wird es voraussichtlich um internationale Projektentwicklungen und Kooperationen gehen.

(Nicole Traut)